

WIKIPEDIA

Marcus Matthias Keupp

Marcus Matthias Keupp (* 29. September 1977 in Freiburg im Breisgau) ist ein Schweizer Künstler.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Werk

Ausstellungen und Publikationen

Weblinks

Leben

Keupp studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und wanderte anschliessend in die Schweiz aus. Er promovierte 2008 an der Universität St. Gallen mit einer empirischen Arbeit in Betriebswirtschaftslehre. Parallel begann Keupp ab ca. 2005, sich autodidaktisch über industrielle Fertigungstechniken weiterzubilden. Nach mehrjährigem Studium fand er einen Weg, diese Techniken für seine Kunst nutzbar zu machen; seither spricht er dezidiert von Kunst"produktion". Nachdem er in 2008–2011 primär solche mit industriellen Techniken gefertigte Bilder schuf, verlagerte sich sein gestalterischer Schwerpunkt ab 2011 auf Konzepte, die er zusammen mit literarischen und fotografischen Arbeiten in Form von Künstlerbüchern publiziert.

Werk

Keupps Hauptthema ist die Beschäftigung mit der modularen Konstruktion, die er als Grundgesetz allen Lebens und aller Existenz auffasst. Seine von buddhistischem Gedankengut beeinflussten Werke sind komplexe, dynamisch-unruhige Konstruktionen aus wenigen oder nur einer einzigen geometrischen Grundform, die er als "Modul" bezeichnet. Keupp setzt sich in seinem Werk in ironisch-distanzierter Weise mit der konkreten und konstruktiven Kunst auseinander, wobei er gegenüber den theoretischen Grundlagen dieser Richtungen eine eher ablehnende Haltung einnimmt. In seinen Büchern kommentiert er in satirischer Form die inhärenten Widersprüche der Kunst- und Arbeitswelt, indem er bekannte Symbole und Piktogramme mit neuen Bedeutungsinhalten versieht. Keupp lebt und arbeitet in Zug (Stadt) und Basel. Sein Werk wurde massgeblich von Jürgen Blum gefördert, der ihn zur Gruppenausstellung 2010–2011 ins Museum Modern Art nach Hünfeld einlud. Zudem schuf Keupp grossformatige Auftragsarbeiten für die Firma Hoffmann-La Roche in Basel.

Ausstellungen und Publikationen

- Internationale Kunstmesse Immagina XI. 2009. Reggio Emilia.
- Internationale Kunstmesse kunStart. 2010. Bozen.
- via zug. 2011. Kuratierte Kunstausstellung der Stadt Zug.
- 30 räume - 31 positionen. 2010-2011. museum modern art Hünfeld.
- modular. 2012. DIE NEUE SACHLICHKEIT, ISBN 978-3-942139-15-1.
- spam, sex, & random thoughts. 2014. Kerber Verlag, ISBN 978-3-86678-962-3.
- grafik16, zürich
- grafik17, zürich

- corporate slave. 2017. Kerber Verlag, ISBN 978-3-7356-0361-6.

Weblinks

- <http://keupp.wordpress.com>
-

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marcus_Matthias_Keupp&oldid=188796425“

Diese Seite wurde zuletzt am 21. Mai 2019 um 10:24 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.